

Anlage 2



Eigenerklärung zum Umweltmanagement-System der

Name der Firma

Geschäftsführer/Inhaber

Straße/Postfach

PLZ/Ort

Umweltbeauftragter

Telefon-Nummer

E-Mail

Zertifizierung nach ISO 14001 liegt vor	Ja	Nein	(wenn ja, so ist diese beizufügen und wird Bestandteil dieses Gestattungsvertrages)
Validierung nach EMAS liegt vor	Ja	Nein	

Sofern beide Fragen mir NEIN beantwortet wurden, verpflichtet sich

zur Einhaltung und Umsetzung gesetzlicher und behördlicher Vorgaben zum Umweltschutz und des Nachhaltens durch Vorhaltung oder Einführung eines Umweltmanagement-Systems.

Dieses muss in schriftlicher Form die Umweltpolitik der

insbesondere mit den nachfolgenden Inhalten aufzeigen:
Umweltaspekte, Umweltziele und Maßnahmen haben sich dabei in der Unternehmensplanung widerzuspiegeln.

Die Grundlagen für die tägliche Umsetzung sind dort darzustellen. Dabei ist einzugehen auf Verantwortlichkeiten, Schulungen, Dokumentationen u. ä. Die Unterlage muss auch die Punkte Überwachung, Messung und Bewertung (Ergebnisprüfung, interne Audits, Managementreview usw.) festlegen.

Mit der Unterschrift unter diese Anlage verpflichtet sich

zur Einhaltung des vorgenannten.

Die **Fraport AG** ist jederzeit berechtigt, die Vorlage der Unterlagen einzufordern oder im Wege eines Audits die Einhaltung des Umweltmanagement-Systems zu überprüfen.

Hiermit bestätigt

die Einhaltung der vorgenannten Grundsätze.

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift (Firmenstempel)

Anlage 3



Selbstauskunft zur betrieblichen Sicherheit (Safety) im Rahmen des Managementsystems und der SMS-Ordnung der Fraport AG

gem. Verordnung EU Nr. 139/2014 Anhang III ADR.OR.D025 i.V.m. GM2 ADR.OR.D.025

1. Allgemeine Angaben

Name der Firma

Geschäftsführer/Inhaber

Straße/Postfach

PLZ/Ort

Umweltbeauftragter

Telefon-Nummer

E-Mail

Homepage

Sitz der Gesellschaft

Handelsregistereintrag

Safety-Beauftragter im Unternehmen

Telefon-Nr.

Telefax-Nr.

E-Mail

Arbeitsschutz-Beauftragter im Unternehmen

Telefon-Nr.

Telefax-Nr.

E-Mail

1.1 Wie viele Ihrer Beschäftigten haben regelmäßig Zugang zu den Flugbetriebsflächen (Vorfeld und Rollfeld)?	< 50	51-100	101-500	> 500
1.2 Wie viele Ihrer Beschäftigten haben regelmäßig Zugang zu den Flugbetriebsflächen (Vorfeld und Rollfeld)?	< 50	51-100	101-500	> 500
1.3 Wie häufig wechseln die Beschäftigten ihre Tätigkeiten auf dem Vorfeld?	< 50	51-100	101-500	> 500
1.4 Wie hoch ist die Fluktuation Ihrer Beschäftigten?	< 50	51-100	101-500	> 500
1.5 Wie viele Ihrer Beschäftigten hantieren mit gefährlichen Stoffen (DGR) auf dem Vorfeld?	< 50	51-100	101-500	> 500
1.6 Sind Ihre Beschäftigten auf den Flugbetriebsflächen (Vorfeld und Rollfeld) auf der Grundlage von geeigneter Ausbildung, Schulung, Erfahrung und/oder nachgewiesener Fähigkeit wie erforderlich qualifiziert??	Ja	Nein		
1.7 Werden Aufzeichnungen über betreffende Befugnisse, fachliche Kompetenz, Ausbildungs- und Berufsqualifikation, Schulung, Fertigkeiten und Erfahrung all Ihrer Beschäftigten auf den Flugbetriebsflächen (Vorfeld und Rollfeld) geführt?	Ja	Nein		

2. Unternehmenszweck

Bitte beschreiben Sie in kurzen Worten den Geschäftszweck Ihres Unternehmens auf den Flugbetriebsflächen des Verkehrsflughafen Frankfurt:

3. Qualitätsmanagement/Qualitätssicherung

3.1 Haben Sie ein QM System?	Ja	Nein		
3.2 QM-Zertifikat durch wen?				
3.3 Gültigkeitsdauer des Zertifikats?				
3.4 Wird nach Ablauf des Zertifikats eine Verlängerung angestrebt?	Ja	Nein		
3.5 Sind Standards zur betrieblichen Sicherheit (Safety) definiert, die über die Vorgaben der Fraport AG oder gesetzliche Vorgaben hinausgehen?	Ja	Nein		
Wenn ja, welche?				
3.6 Betreiben Sie weitere Managementsysteme, die geeignet sind, die flugbetriebliche Sicherheit am Verkehrsflughafen Frankfurt weiter zu steigern (z.B. Arbeitsschutzmanagement gem. OHSAS 18001, ISAGO, IOSA, Risikomanagement)?	Ja	Nein		
Wenn ja, welche?				

4. Sicherheitsmanagement-System / Safety Management System (SMS)

- 4.1 Betreiben Sie ein Sicherheitsmanagement-System (Safety Management System)? Ja Nein
- 4.2 Haben Sie eine verantwortliche Person für die betriebliche Sicherheit (Safety) benannt? Ja Nein
- 4.3 Haben Sie eine verantwortliche Person für den Arbeitsschutz benannt? Ja Nein
- 4.4 Führen Sie regelmäßige Schulungen zur betrieblichen Sicherheit (Safety) durch? Ja Nein
- Wenn ja, welche?

5. Sicherheitsmanagement-System/Safety Management System (SMS) des Verkehrsflughafen Frankfurt

Zur Erhöhung der betrieblichen Sicherheit betreibt die **Fraport AG** als Betreiber des Verkehrsflughafens Frankfurt ein gesetzlich vorgeschriebenes Sicherheitsmanagement-System (u.a. ICAO Annex 19, Verordnung (EU) Nr. 139/2014, §45 a, b, c LuftVZO).

5.1 Wie stellen Sie Ihre Beteiligung am SMS der **Fraport AG** sicher?

5.2 Wie stellen Sie die Beteiligung Ihrer Mitarbeitenden am SMS der Fraport AG sicher?

6. Sicherheitsrichtlinie (Safety Policy) des Verkehrsflughafen Frankfurt

Ein wesentlicher Bestandteil des SMS ist die Sicherheitsrichtlinie (Safety Policy), welche den erstrebten Sicherheitsanspruch der **Fraport AG** für den Verkehrsflughafen Frankfurt beschreibt.

- 6.1 Wurde die Sicherheitsrichtlinie nachweislich an ihre Mitarbeitenden kommuniziert? Ja Nein
- 6.2 Wurde die Sicherheitsrichtlinie für ihre Mitarbeitenden sichtbar ausgelegt oder aushängt? Ja Nein
- 6.3 Wie oft werden die Mitarbeitenden bzgl. der Sicherheitsrichtlinie (Safety Policy) und des Meldewesens unterwiesen/geschult?
- 6.4 Sind die erfolgten Unterweisungen/Schulungen dokumentiert? Ja Nein
- 6.5 Verfügt ihre Organisation über eine eigene Sicherheitsrichtlinie? Ja Nein
(Wenn ja, ist die eigene Sicherheitsrichtlinie mit beizufügen.)

Hiermit bestätigt

die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehend in Anlage 3 gemachten Angaben und deren Einhaltung während der Laufzeit dieses Vertrages. Die Fraport AG behält sich das Recht vor, die Angaben zu überprüfen und die Vorlage entsprechender Nachweise einzufordern.

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift (Firmenstempel)

Anlage 6



Eigenerklärung zum Umweltmanagement-System der

Name der Firma

Geschäftsführer/Inhaber

Straße/Postfach

PLZ/Ort

Ergänzend zu der, in Anlage 5 zum Arbeitsschutz bereits erfolgten Erklärungen verpflichtet sich die

die arbeitsschutzrechtlichen Vorgaben im Sinne von Ziffer 2. B. (5) der Anlage 3 zu § 8 BADV und dem Arbeitsschutzgesetz einzuhalten.

Zur sicheren Erbringung der nach diesem Vertrag gestatteten Bodenabfertigungsdienstleistungen hat die

gemeinsam mit den am jeweiligen Abfertigungsprozess beteiligten Firmen auf dem Flughafen Frankfurt zusammen zu arbeiten und ein Arbeitsschutzmanagement-System einzuführen und zu betreiben.

Zertifizierung nach OHSAS 18001 (künftig ISO 45001) liegt vor: Ja Nein

(Wenn ja, so ist diese beizufügen und wird Bestandteil dieses Gestattungsvertrages)

Sofern die Frage mit NEIN beantwortet wurde, verpflichtet sich die

zur nachhaltigen Einhaltung und Umsetzung gesetzlicher und behördlicher Vorgaben zum Arbeitsschutz und dabei ein Arbeitsschutzmanagement-System einzuführen und zu betreiben sowie dessen Wirksamkeit regelmäßig zu prüfen.

Relevante Maßnahmen und Prozesse sind zu dokumentieren und deren Wirksamkeit regelmäßig zu prüfen.

Treten Mängel auf, die zu Gefährdungen der eigenen Beschäftigten oder Dritten führen können, sind diese umgehend zu beseitigen.

Mit der Unterschrift unter diese Anlage verpflichtet sich die

zur Einhaltung der vorgenannten Forderungen. Die **Fraport AG** ist jederzeit berechtigt, Auskünfte zum und zur Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht (Anzeige und Beseitigung von Mängeln) einzuholen.

Hiermit bestätigt

die Einhaltung der vorgenannten Grundsätze.

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift (Firmenstempel)